

Wann darf ich einmal in Rente gehen? - Gesellschaftliche Folgen der Rentenalter-Unsicherheit

Maximilian Blesch and Bruno Veltri

FNA-Graduiertenkolloquium Juli 2024

Motivation

Relevanz von Unsicherheit

Unsicherheit spielt wichtige Rolle in Entscheidungen

- Investitionsunsicherheit für Firmen
- Klimawandelprävention
- Anlageentscheidungen von Individuen

Kosten von finanzieller Unsicherheit stark erforscht

- Risikoprämien
- Risikoaversion

Relevanz von Rentenunsicherheit in der Literatur

Studie von Luttmer and Samwick (2018) zur Rentenhöheunsicherheit

- Representative Befragung in den USA
- Hohe Zahlungsbereitschaft für eine garantierte Altersvorsorge
- Befragte sind bereit bis zu 6% weniger Rente aber dafür garantiert zu bekommen

Weitere Studien zur Rentenunsicherheit:

- Caliendo et al. (2019) zeigt, dass Individuen bereit sind Rente aufzugeben um ihr eigenes Renteneintrittsalter zu kennen
- Caliendo et al. (2023) zeigen, dass die Unsicherheit wann eine Rentenreform eintritt hohe Kosten hat

Rentenunsicherheit in Deutschland

Trendstudie "Jugend in Deutschland 2024" unter den 14 - 29 Jährigen:

- 44% sorgen sich um den Kollaps des Rentensystems
- 48% sorgen sich um Altersarmut

⇒ hohe Unsicherheit bei jungen Menschen über das Rentensystem.

Rentenunsicherheit in Deutschland

Trendstudie "Jugend in Deutschland 2024" unter den 14 - 29 Jährigen:

- 44% sorgen sich um den Kollaps des Rentensystems
- 48% sorgen sich um Altersarmut

⇒ hohe Unsicherheit bei jungen Menschen über das Rentensystem.

Unsicherheit über das gesetzliche Renteneintrittsalter:

Rentenunsicherheit in Deutschland

Trendstudie "Jugend in Deutschland 2024" unter den 14 - 29 Jährigen:

- 44% sorgen sich um den Kollaps des Rentensystems
- 48% sorgen sich um Altersarmut

⇒ hohe Unsicherheit bei jungen Menschen über das Rentensystem.

Unsicherheit über das gesetzliche Renteneintrittsalter:

- Zentraler parameter der politischen Debatte
- Ziel verschiedener symbolträchtiger Reformen (z.B. Rente mit 63)
- Verschiedene Vorschläge zur weiteren Anpassung (z.B. Anpassung an Lebenserwartung)

Forschungsfrage

Zwei Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Forschung

1. Was sind die Auswirkungen von Unsicherheit des gesetzlichen Renteneintrittsalters?
2. Was sind die Auswirkungen der Unsicherheit im Falle von der Erwartung abweichender Reformpfade?

Betrachtet werden hierbei:

- Wohlfahrtsverluste
- Heterogenität in den Effekten (Alter, Geschlecht, Bildung, Einkommen)
- Möglichkeiten zur Mitigation

- 1 Motivation
- 2 Daten und Erhebungsmethode
- 3 (Geplantes) Modell
- 4 Simulationen
- 5 Fazit

Daten und Erhebungsmethode

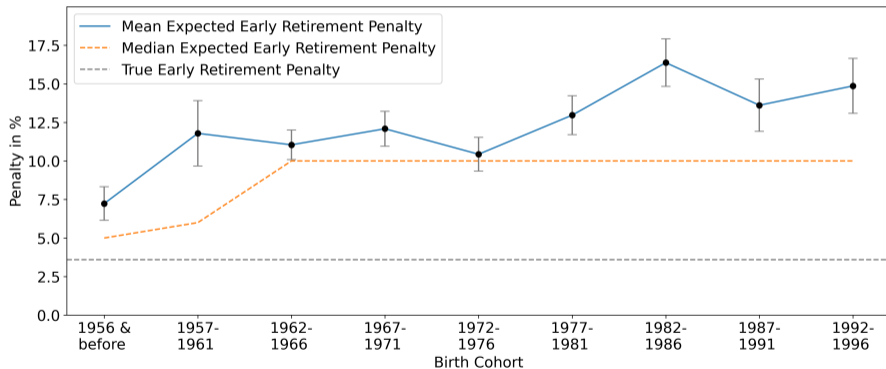
Daten - Rentenunsicherheit

Erhebung von subjektiver Unsicherheit im Rahmen von Blesch et al. (2024) via der Innovationsstichprobe des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP-IS):

- 1,293 Personen zum Sozialversicherungssystem befragt (Rente & Pflege)
- 798 davon zu Rente
- Relevante Fragen für diese Studie:
 - Kenntnis der Höhe des Abschlags
 - Szenarien für das Renteneintrittsalter
 - Reaktion auf Reform in Survey-Experiment

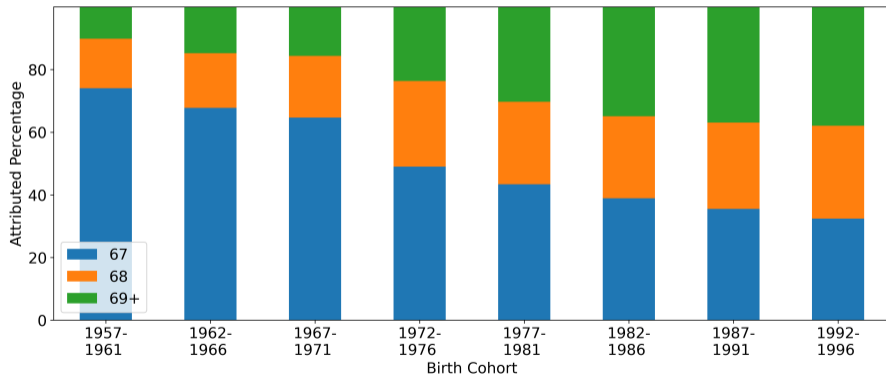
Abschlag

Was glauben Sie wie viel Prozent die Rentenversicherung von der monatlichen Rente abzieht, wenn man ein Jahr vor dem gesetzlichen Renteneintrittsalter in Rente geht?



Renteneintrittsalter

Im jetzigen System wird das Renteneintrittsalter auf 67 Jahre erhöht. Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden drei Renteneintrittsalter zum Zeitpunkt Ihres Ruhestands?



Daten - Entscheidungen

Entscheidungen von Individuen in Deutschland erhoben mit dem Sozio-ökonomischen Panel:

- Verrentungsentscheidung
- Arbeitsentscheidung
- Sparentscheidung

Heterogenität nach

- Alter
- Bildung
- Einkommen
- Vermögen
- Arbeitserfahrung

(Geplantes) Modell

Modellbeschreibung

Lebenszyklusmodell mit drei Lebensphasen:

- Erwerbsleben ohne Verrentungsmöglichkeit (Alter 25 - 60)
- Verrentungszeitraum von 60 bis 72
- Ruhestand von 72 bis 100

Entscheidungen im Modell (jährlich, im Verrentungszeitraum alle 3 Monate):

- Arbeitsangebot (Ansammlung von Arbeitserfahrung)
- Verrentungsentscheidung
- Sparentscheidung (Vermögensakkumulation)

Modellbeschreibung

Heterogenität im Modell

- Vermögensungleichheit
- Lohnungleichheit (Bildung, Erwerbsbiografie, Produktivität)
- Haushaltszusammensetzung

Stochastische Lebensereignisse:

- Arbeitsverlust/Jobangebote
- Verpartnerung
- Einkommensunsicherheit
- Gesundheit (Erwerbsminderungsrente)
- Tod

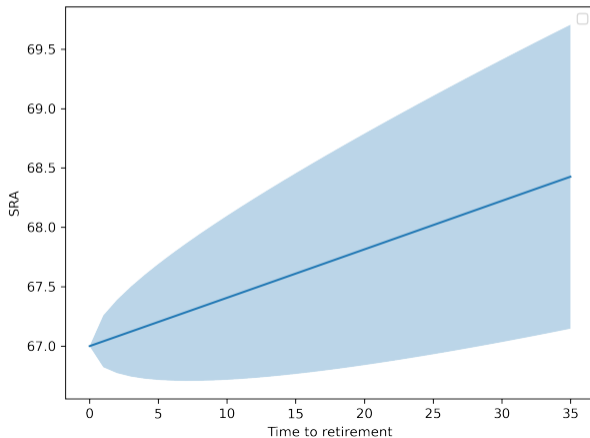
Modellbeschreibung

Deutsches Steuer und Transfersystem:

- Sozialversicherungsbeiträge
- Progressives Steuersystem
- Altersrente
 - Renteneintritt 4 Jahre vor gesetzlichem Renteneintrittsalter
 - 3,6% Abzug für jedes verfrühte Jahr
 - Bonus für längeres arbeiten als das Renteneintrittsalters
 - Rente abhängig vom Lebenserwerbseinkommen
- Erwerbsminderungsrente
- Arbeitslosengeld 1
- Soziale Sicherung (Bürgergeld, Grundsicherung im Alter etc.)

Rentenalterunsicherheit

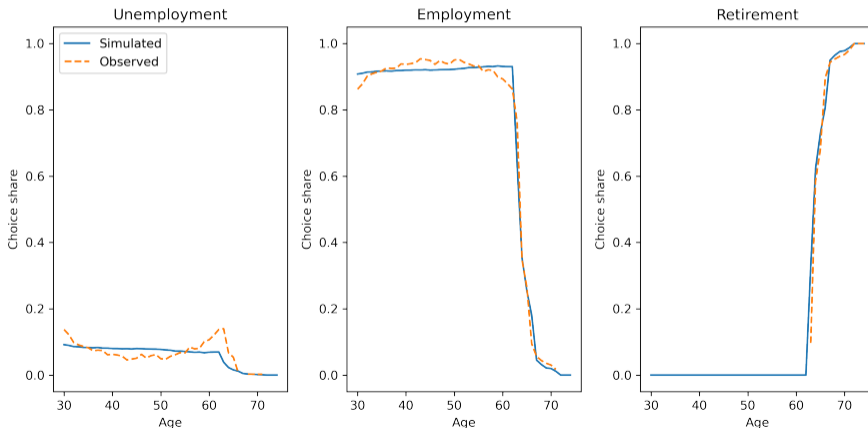
- Individuelle Erwartungen über gesetzliches Renteneintrittsalter zum Zeitpunkt des Renteneintritts
- Auflösung der Unsicherheit beim Renteneintritt



Simulationen

Parametrisierung

Parametrisierung des Modells um Entscheidungen im heutigen System abzubilden.
Bisher Arbeitsangebot mit Grundversion des Modells (nur Männer):



Auswirkungen der Unsicherheit

Baseline Simulation

- Individuen haben Unsicherheit über das Renteneintrittsalter gemäß der erhobenen Daten
- Das Renteneintrittsalter steigt in dem Maße wie Individuen es erwarten
- Das Renteneintrittsalter zum Zeitpunkt des Ruhestands genau bei dem erhobenen Erwartungswert

Simulation ohne Unsicherheit

- Individuen erwarten einen stetigen Anstieg des Renteneintrittsalters **ohne Unsicherheit**
- Das Renteneintrittsalter steigt in dem Maße wie Individuen es erwarten
- Das Renteneintrittsalter zum Zeitpunkt des Ruhestands genau bei dem erhobenen Erwartungswert

⇒ Unterschiede in den Simulationen zeigen die Auswirkungen der Unsicherheit

Resolution der Unsicherheit - Mitigation der Folgen

Baseline Simulation

- Individuen haben Unsicherheit über das Renteneintrittsalter gemäß der erhobenen Daten
- Das Renteneintrittsalter steigt in dem Maße wie Individuen es erwarten
- Das Renteneintrittsalter zum Zeitpunkt des Ruhestands genau bei dem erhobenen Erwartungswert

Resolution zu verschiedenen Altern

- Individuen haben Unsicherheit über das Renteneintrittsalter gemäß der erhobenen Daten **bis zu einem vorentschiedenen Alter**
- Das Renteneintrittsalter steigt in dem Maße wie Individuen es erwarten
- Das Renteneintrittsalter zum Zeitpunkt des Ruhestands genau bei dem erhobenen Erwartungswert

⇒ Variation des Alters zur Resolution gibt Aufschluss über den optimalen Zeitpunkt

Auswirkungen von falschen Erwartungen

Baseline Simulation einer transparenten Reform

- Individuen erwarten eine Änderung ohne Unsicherheit
- Das Renteneintrittsalter steigt in dem Maße wie Individuen es erwarten

Simulation einer überraschenden Reform

- Individuen haben Unsicherheit über das Renteneintrittsalter gemäß der erhobenen Daten
- Das Renteneintrittsalter steigt **anders als Individuen es erwarten**

⇒ Folgen von nicht erwarteten Reformen bei andauernder Unsicherheit

⇒ Variation des Anstiegs lässt uns Folgen von Anstieg vs. Folgen von Falscheinschätzung separieren

Fazit

Fazit

In unserer Forschung untersuchen wir die Auswirkungen der Unsicherheit über das gesetzliche Renteneintrittsalter, dazu:

- Simulieren wir ein dynamisches Lebenszyklusmodell mit Arbeits- und Sparentscheidung
- Simulieren verschiedene kontrafaktische Szenarien um die einzelnen Folgen von
 - der Unsicherheit über das gesetzliche Renteneintrittsalter
 - falschen Erwartungen über das gesetzliche Renteneintrittsalterabzuschätzen.

Verbleibende Herausforderungen:

- Integrierung der Daten zur Kenntnis des Abschlags (Normwirkung)
- Haushaltskontext und insbesondere Arbeitsentscheidungen

References

- Blesch, Maximilian, Peter Haan, Bruno Veltri, and Georg Weizsäcker (2024). “Stylized Facts on Pension and Long-Term Care Beliefs.” In: *Working Paper*.
- Caliendo, Frank N., Maria Casanova, Aspen Gorry, and Sita Slavov (2023). “Retirement timing uncertainty: Empirical evidence and quantitative evaluation.” In: *Review of Economic Dynamics* 51, pages 226–266.
- Caliendo, Frank N., Aspen Gorry, and Sita Slavov (2019). “The cost of uncertainty about the timing of Social Security reform.” In: *European Economic Review* 118, pages 101–125.
- Luttmer, Erzo FP and Andrew A Samwick (2018). “The welfare cost of perceived policy uncertainty: Evidence from social security.” In: *American Economic Review* 108.2, pages 275–307.